

# Gegen Windpark im Erlauholz!

[www.erlauholz.de](http://www.erlauholz.de)

**Auf dem Gelände des Trimm-Dich-Pfads im Erlauholz zwischen Ottmaring und Bachern sollen 5 riesige Windräder gebaut werden.**



Im Erlauholz, das die Bayerischen Staatsforsten verwalten, will die Firma Uhl-Windkraft **fünf 180 m hohe Windkraftanlagen** aufstellen. Zusätzlich sind im Westen von Bachern (ca. 750m v. Ortsrand) **weitere 3 Windkraftanlagen** der Firma vento ludens GmbH & Co. KG geplant und vielleicht noch einige an uns noch nicht bekannten Stellen.

Zur Zeit gibt es **in Bayern noch keine Anlagen in dieser Höhe.** Fünf Windkraftanlagen würden genau auf dem stark frequentierten Trimm-Dich-Pfad errichtet werden. Wie unsere Unterschriftenaktion dort gezeigt hat, handelt es sich hier um ein in der Region sehr beliebtes Naherholungsgebiet.

Die **Bürgerinitiative "Rückenwind fürs Erlauholz e.V."**, die am 7. November 2008 ins Leben gerufen wurde, will sich für den Erhalt dieses Naherholungsgebietes und die Landschaft zwischen den Orten Bachern, Rohrbach, Ottmaring und Kissing stark machen.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage [www.erlauholz.de](http://www.erlauholz.de) über die Gründe, die gegen die Errichtung des Windparks sprechen. Unter anderem werden die gravierenden negativen gesundheitlichen Auswirkungen, die durch dauerhafte Infraschallbeschallung, welche von Windkraftanlagen ausgehen, aufgeführt.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative „Rückenwind fürs Erlauholz“ sind keine Gegner von **erneuerbaren Energien**. Sie müssen jedoch in der Summe sinnvoll sein und dort eingesetzt werden, wo sie effektiv den größten Nutzen versprechen. Dies muss unter größtmöglicher Schonung der Naturressourcen und der Lebensqualität von Mensch und Tier erfolgen.

**Wir bitten alle, die unserer Meinung sind, sich unserer Bürgerinitiative anzuschließen, um unsere Heimat lebens- und liebenswert zu erhalten.**

## Wie können Sie dazu beitragen?

- Auf der Internetseite [www.erlauholz.de](http://www.erlauholz.de) können Sie sich ausführlich über das [geplante Vorhaben](#), die [Bürgerinitiative](#) und [Windenergie im Allgemeinen](#) informieren. Wenn auch Sie der Meinung sind, dass ein Windpark in unserer Heimat nicht entstehen soll, dann freuen wir uns auf Ihre Unterstützung!
- Zeigen Sie, dass Sie gegen den Windpark sind, indem Sie sich an unserer [Unterschriftenaktion](#) beteiligen. Über 1200 Bürger haben bereits unterschrieben.
- Werden Sie [Mitglied](#) in der Bürgerinitiative Rückenwind fürs Erlauholz e. V. Jede Mitgliedschaft hilft, den Windpark zu verhindern. Je mehr Bürger sich gegen das Bauvorhaben stemmen, umso größer sind unsere Chancen. Der Jahresbeitrag beträgt lediglich 10,- Euro.
- Tragen Sie sich in unseren [E-Mail Newsletter](#) ein. So erhalten Sie alle neuen Informationen zum Stand des Vorhabens und zu geplanten Veranstaltungen.
- Wir freuen uns auch über jeden der die Bürgerinitiative tatkräftig unterstützt. Nehmen Sie [Kontakt](#) mit uns auf.
- Auch finanzielle Hilfen sind jederzeit willkommen. Wir haben es hier mit finanzstarken Gegnern zu tun. Wie Sie [Spenden](#) können erfahren Sie auf der Website.
- Und zum Abschluß noch eine Bitte: **Sagen Sie es weiter, sprechen Sie mit Ihren Freunden und Bekannten darüber.** Weisen Sie Ihre Nachbarn auf den geplanten Windpark hin. Gemeinsam sind wir stark!

## Geplante Standorte der Windkraftanlagen

Im [Flyer der Bayerischen Staatsforsten: „Windenergie im Wald“](#) steht, dass die Bayerischen Staatsforsten interessierten Betreibern geeignete Staatswaldflächen abseits von Siedlungen für die Planung und Errichtung von Windenergieanlagen zur Verfügung stellen. Es stellt sich nun die Frage, ob der Standort Erlauholz die angesprochenen Voraussetzungen überhaupt erfüllt. Laut dem [„Thesenpapier zur Einführung erneuerbarer Energien“](#), das 2000 für die Enquête Kommission des Bayerischen Landtages erstellt wurde, sollte am Standort der Windkraftanlage eine mittlere Jahreswindgeschwindigkeit von 5,5 m/s (50 m über Grund) vorhanden sein, um wirtschaftlich arbeiten zu können. Die mittlere Jahreswindgeschwindigkeit in unserem Gebiet liegt bei 3,4 - 3,8 m/s (50 m über Grund siehe Windatlas von 1999). Laut dieser Zahlen ist der Standort eigentlich nicht geeignet.

### An diesen Standorten soll gebaut werden:

#### 5 Windkraftanlagen

Im Erlauholz südlich der Staatsstraße zwischen Bachern und Ottmaring im Bereich des Trimm-dich-Pfads.

#### 3 Windkraftanlagen

Westlich von Bachern, ca. 750 Meter vom Ortsrand.

#### Grundstückseigentümer

Bayerische Staatsforsten und Private Grundbesitzer

Der **Abstand der 8 Windkraftanlagen zu den umliegenden Siedlungsgebieten** beträgt

Bachern	750 m	Seewieshof	700 m	Ottmaring	1300 m
Rohrbach	1600 m	Kissing	2300 m	Ried	2280 m

Standorte für Windkraftanlagen werden gerne erweitert, denn wenn erst einmal eine Anlage steht, sind schnell mehrere darum gebaut. Und dies zeigt sich auch bei uns. Nachdem die Firma [Uhl-Windkraft](#) aus Ellwangen sich für die Errichtung von 5 Windkraftanlagen interessiert, ist mit der Firma [vento ludens GmbH & Co. KG](#) aus Jettingen-Scheppach bereits ein weiterer Projektentwickler aufgetreten, welcher 3 Windkraftanlagen daneben bauen möchte. Deshalb wehret den Anfängen. Die nächsten Projektentwickler wälzen sicher schon den Bayerischen Windatlas auf der Suche nach weiteren Standorten.

Geplant sind Windräder mit einer Nabenhöhe von 138 Meter und einem Rotordurchmesser von 82 Meter. **Daraus ergibt sich eine Gesamthöhe von 180 Meter.** Werfen Sie mal einen Blick von Ottmaring Richtung Bachern. Die ebenfalls durch dieses Gebiet verlaufenden Hochspannungsmasten haben eine Höhe von 50 m. Die geplanten Windräder wären mehr als 3,5 mal so hoch! Diese verschandeln die Umwelt nicht nur für Bewohner, welche die Windräder quasi direkt vor der Haustüre haben. Sobald Sie Friedberg Richtung Süden verlassen, würden Sie vom Anblick der Windräder begrüßt! Heute sieht man bei Föhn bis zu den Alpen.

Die **Rodungsfläche je Windkraftanlage beträgt ca. 2400 Quadratmeter**, davon 1200 m<sup>2</sup> (25 auf 48 Meter) im Bereich des Fundaments und ca. 1200 m<sup>2</sup> als Kran-Aufstellfläche. Die Montagefläche wird nach Abzug der Baumaschinen zwar wieder bepflanzt, jedoch mit einer max. Höhe von 5 m. Von dem Wald rund um den Trimm-dich-Pfad würden nur noch Restfragmente übrig bleiben.

Die Kosten pro Anlage betragen ca. 3,5 Millionen Euro. Bei geplanten 8 Anlagen beläuft sich die Summe auf rund 28 Mio. Euro. Diese werden häufig über Windparkfonds finanziert. Die prognostizierten Renditen werden oft nicht erreicht. Dies zeigt deutlich, dass auch aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ein Bau der Anlagen nicht sinnvoll ist. Nehmen Sie sich in Acht, häufig versuchen die Betreiber der Anlagen die Anwohner als Investoren zu gewinnen.

Zusätzliche Aufbauten wie Mobilfunkantennen, Hindernisbefeuerungen oder bei Nacht blinkende Flugsicherungsleuchten sind weitere die Lebensqualität störende Elemente. Auch die Geräusche, die von den Windkraftanlagen ausgehen, sind nach Auskunft von Betroffenen vor allem Nachts sehr störend.

Friedberg, 01.02.2009

Ihre Bürgerinitiative  
**Rückenwind fürs Erlauholz e.V.**  
Vogtstraße 31, 86316 Friedberg



**Wir brauchen Ihre Unterstützung. Vielen Dank!**

[www.erlauholz.de](http://www.erlauholz.de)